

Zeitschrift: Die Berner Woche

Band: 33 (1943)

Heft: 6

Rubrik: Mode

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Dem Frühling

ENTGEGEN...

Trotzdem es erst Februar ist, sind die Tage oft so schön und schon recht warm, dass sich die Gedanken unwillkürlich mit dem Frühling beschäftigen. Schon empfindet man die Winterkleider als zu schwer und sehnt sich nach leichteren und duftigeren Kleidchen. Am Morgen und Abend ist es zwar noch sehr kühl und dem muss Rechnung getragen werden. Da sind denn die leichten wollenen Pullover gerade das Richtige, um unsere Wünsche zu befriedigen. Pullover können sehr unvorteilhaft aussehen, die Modelle jedoch, die wir bei JULIANE in diesen Tagen zu sehen Gelegenheit haben, sind dermassen kleidsam und elegant, dass jedermann seine helle Freude daran hat. Mit raffiniertem Geschmack versteht sie es immer wieder neue Modelle zu schaffen, die in ihrer Schönheit sich ständig übertreffen. Aus feinster Wolle werden reizende Blusen gestrickt, die in ihrer Ausarbeitung so apart sind, dass sie zu jeder Tageszeit und bei jeder Gelegenheit getragen werden können. Doch auch ganze Kleidchen, Deux-pièces und warme Jacken in elegantester Ausführung, zum Teil mit schönen Seidenbändern verarbeitet, beweisen das direkt künstlerische Schaffen dieses Modellhauses.

H.K.

(Modelle aus dem «Maison Juliane», Bern)

Oben rechts: Besonders kleidsam und beliebt ist diese weiße Chemisierbluse, die mit ihrer schönen Ajourarbeit die immer wieder neuen Möglichkeiten der gestrickten Handarbeit vorteilhaft hervorhebt. Unten rechts: Diese Bluse aus feiner, weinroter Wolle ist ganz glatt gestrickt und schliesst eng dem Hals entlang. Sie wird auf dem Rücken zugeknöpft. Weite Ärmel und eine kokette kleine Tasche mit Goldstickerei tragen viel zur eleganten Wirkung bei. Unten: Lavendelblaues Deux-pièces aus Wolle und Seidenband gearbeitet, mit Phantasieköpfen und Gürtel. Das ganze Kleid ist glatt gestrickt, wobei die linke Seite nach aussen gefragt wird, die Bandpartie ist im sogenannten Webmuster gestrickt. (Photos Bettina Müller)

